



# MARTINSBOTE

Informationen aus der katholischen Pfarrei St. Martin in Nürnberg

Ausgabe 2 / 2018



**Am 29. Juli 2018 wird unser Pfarrer Staudigel verabschiedet**

**Noch Plätze frei: Kinder- und Jugendzeltlager 2018**

**Was wird aus der Martinsstatue?**



Das verkleinerte Modell der als Halbrelief geplanten Martinsdarstellung.

Foto : Norbert Dischinger

### Kunst am Bau - die fehlende Martinsdarstellung an der Ostfassade

Vor vier Jahren hat der Kirchenbauverein das Projekt „eine Martinsdarstellung für St. Martin“ gestartet. Im November 2014 wurde am Tag der offenen Tür der Pfarrgemeinde und der Öffentlichkeit das Projekt vorgestellt und hierzu durch Besucherbefragung das Interesse am Projekt ermittelt. Die Gemeinde hatte anhand einer Bildergalerie von Martinsdarstellungen ihre Gestaltungswünsche der zu schaffenden Martinsdarstellung zum Ausdruck gebracht. Die Band-

breite der Wünsche spiegelt die Vielfalt unserer Gemeinde wider. Eindeutig wurde aber zum Ausdruck gebracht: Eine historisierende kriegerische Darstellung entspricht nicht den Vorstellungen der Gemeinde, die lebendige Botschaft des Teilens, wie auch die Ungleichheit sollen zum Ausdruck gebracht werden.

Warum gibt es immer noch keine Martinsstatue? Wo stehen wir heute?

Der Kirchenbauverein hat im Anschluss an die Diskussion mit der Gemeinde im Jahr

2015 mit geladenen und empfohlenen Künstlern einen Ideenwettbewerb durchgeführt. Leider haben die Künstler nicht die denkmalrechtlichen Beschränkungen akzeptiert und keine genehmigungsfähige Idee vorgestellt. Darum wurde Ende 2016 mit Unterstützung des Kirchenbauvereins und Zustimmung des Pfarrgemeinderates ein neuer Anlauf unternommen. Wir haben einen durch einen Orden empfohlenen oberpfälzischen Bildhauer mit einem Entwurf beauftragt. Im Februar 2018 stellten wir das verkleinerte Modell (Bild) den Vertretern der Denkmalschutzbehörde in unserer Kirche vor. Das Gespräch ist positiv verlaufen. Wir hoffen nun, eine denkmalrechtlich Genehmigung zu erhalten. Der Antrag hierzu wurde am 20.2.2018 bei der Stadt gestellt. Zwischenzeitlich ist der Kirchenbauverein mit der Finanzierung des Vorhabens weit vorangekommen. Dennoch brauchen wir noch Spender, die uns helfen, das Vorhaben zu realisieren. Setzen Sie ein Zeichen, treten Sie in den Kirchenbauverein ein, unterstützen Sie uns und seien Sie dabei!

Text: Norbert Dischinger

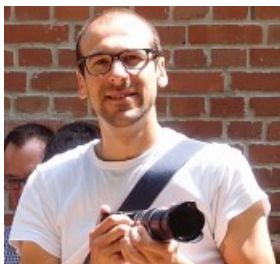


Foto: Pius Dischinger

#### Zum Titel:

Am Sonntag, 10. Juni 2018, trafen sich mehr als 50 Gemeindemitglieder zu einem großen Fototermin zum Abschied von Pfarrer Staudigel. Kaplan Simon Lochbrunner fotografierte, Bettina Nöth und Nicola A. Mögel notierten typische Merkmale von Pfarrer Staudigel. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 4 und 5. Weitere

Fotos sind auf der Rückseite. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.





Foto: Simon Lochbrunner

### **Pfarrfest-Motto „Umbruch - Aufbruch - Weiter geht's!“**

Herzliche Einladung zum Pfarrfest am 14. Juli 2018. Unter dem Motto „Umbruch - Aufbruch - Weiter geht's!“ nehmen wir den Schwung des letztjährigen Pfarrfests zum 100 jährigen Bestehen der Gemeinde auf und beschäftigen uns in geselliger Runde mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Feste bringen die Menschen unabhängig von Pfarreigrenzen zusammen. Wir feiern gemeinsam mit unserem Pfarrer Staudigel. Jetzt gilt es zu feiern, für Abschiede haben wir noch genug Zeit.

Das Pfarrfest beginnt mit dem Familiengottesdienst um 14 Uhr. Danach gibt es Kaffee und Kuchen, außerdem bieten unsere Ministranten heuer Eisschokolade an. Angebote machen auch der Kindergarten und viele Mitwirkende. Später gibt es Grillgut, Salate und Erfrischungsgetränke. Die ehemalige Pfarrbücherei wird noch einmal geöffnet und gibt Bücher gegen eine Spende ab.

Gefragt ist jede helfende Hand. Wir freuen uns auf viele, leckere Salat- und Kuchenspenden. Entsprechende Listen zum Eintragen hängen bereits in der Kirche aus.

Eva Renner, Vorsitzende des Pfarrgemeinderats

### **Inhaltsverzeichnis**

Kunst am Bau.....	2
Pfarrfest-Motto.....	3
Kontaktdaten.....	3
Lebendige Gemeinde.....	4/5
Kommunionvorbereitung.....	6
Kirche in Nürnberg 2030.....	6
Neuer Pfarrvikar.....	6
Seniorenkreisteam gesucht.	6
Ökumene.....	6
Impressum.....	7
Verabschiedung.....	7
Gottesdienste - Sakramente - Beerdigungen.....	8
Spirituelle Impuls.....	9
Aus dem Kindergarten.....	10
Zeltlager.....	11
Taufvorbereitung.....	11
Lebendige Gemeinde.....	12
Kirchenmusik.....	12

### **Pfarrgemeinde St.Martin - Auf einen Blick:**

Grolandstraße 71, 90408 Nürnberg - Telefon: (0911) 35 15 22

Pfarrer Richard Staudigel und Kaplan: Pater Simon Lochbrunner SJ

Pastoralreferentinnen: Anja Fischer, Heike Sohr

Pfarrbüro: Gabriele Horn, Susanne Veit, Maria Ankenbrand

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9-13 Uhr und Mittwoch 14-17 Uhr (in Ferien geänderte Öffnungszeiten)

Mesner: ehrenamtliches Team

Kirchenpfleger: Marc Lloret Grau

Pfarrgemeinderats-Vorsitzende: Eva Renner

Kirchenmusiker: Artur Muschaweck - Telefon (0157) 72 48 92 11

Hausmeister im Pfarrzentrum: Maria und Ernst Eisele - Telefon (0911) 35 45 87

Kindergarten St. Martin: Gerlinde Junggunst (Leiterin) - Telefon (0911) 35 70 59

# Unser Pfarrer...



Pfarrgemeinderat

„... hat wie St.Martin den Armen geholfen.“  
„... kann gut zuhören & versteht meine Sorgen.“  
„... ist ein zielorientierter Teamworker.“

„...ist immer für Überraschungen gut und bringt auch Vorschläge mit denen man nicht rechnet.“  
„... hat bei einem Jubiläum immer Torte mitgebracht.“  
„... hat uns viele Entscheidungsfreiheiten gelassen und viel Vertrauen entgegengebracht.“



Blumenschmuck-Team

„... war ein verständnisvoller Chef und man durfte auch mal Fehler machen.“

„... hatte zu Kindern einen guten Draht.“

„... war mit seinen Minis ein eingespieltes Team“



Kindergartenkinder



Pfarrer Staudigel

inmitten einer lebendigen Gemeinde.

„... hatte eine väterliche Art.“

„... geht offen auf neue Leute zu.“

„... war bei jeder Karpfenfahrt dabei.“

„... hat mit uns die Finanzen auf Vordermann gebracht und die Kirche renoviert.“

„... predigt mir aus dem Herzen.“

„... ist ruhig und ausgeglichen.“

Die in den Sprechblasen stehenden Texte wurden von Mitgliedern der Gemeinde gesagt.

Fotos: Simon Lochbrunner



Strickdamen



Kommunionvorbereitungseltern

### Erstkommunionvorbereitung 2018/19 in St. Martin

Im September werden alle Kinder, die in der dritten Klasse sind und in unserer Pfarreidatei geführt werden, angeschrieben und zur Erstkommunionvorbereitung eingeladen. Der Elternabend mit Anmeldung für die Erstkommunion ist am Dienstag, 23. Oktober 2018 um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Martin, Grolandstraße 69. Dort wird auch der Erstkommuniontermin bekannt gegeben.

Das erstmals in diesem Jahr durchgeführte Modell der Erstkommunionvorbereitung hat sich bewährt und wird fortgesetzt. An vier Familiensonntagen gibt es jeweils einen inhaltlichen Teil für die Kinder. Außerdem besuchen die Kinder gemeinsam mit ihren Familien den Familiengottesdienst und den Familienbrunch im Pfarrzentrum. Der Kennenlerntag der Erstkommunionkinder ist am Samstag, 17. November 2018, um 10 Uhr. Alle Kinder müssen an diesem Tag dabei sein. Bei zwei inhaltlichen Tagen beschäftigen sich die Kinder gemeinsam mit den Eltern mit den Themen „Versöhnung“ und „Eucharistie“. Alle weiteren Infos und Termine werden beim Elternabend bekannt gegeben.

Falls Sie bis zum 30. September 2018 noch keine schriftliche Einladung erhalten

haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 351522). Ich freue mich auf Sie und Ihre Kinder und die gemeinsame Zeit der Vorbereitung.  
Anja Fischer

### Kirche in Nürnberg 2030

Am 6. Oktober 2018 findet für alle, die sich für den Strukturprozess "Kirche in Nürnberg 2030" interessieren, eine Informations- und Diskussionsveranstaltung in der Löhe-Schule statt. Dabei geht es um den aktuellen Stand des Prozesses. Näheres wird noch bekannt gegeben.

### Seniorenkreis-Team gesucht

Wer möchte gerne die zweiwöchentlich in unserer Pfarrei stattfindenden Nachmittags-treffen von etwa 25 Seniorinnen und Senioren mitorganisieren? Wir suchen Menschen, die in einem Team gemeinsam diese Aufgabe übernehmen wollen. Konkret geht es darum, die Nachmittage thematisch zu planen und durchzuführen. Das Pastoralteam unterstützt gerne bei der Einarbeitung. Für Fragen und Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Anja Fischer und Heike Sohr

### Ökumenischer Gottesdienst

Am Sonntag, 22. Juli 2018, um 18 Uhr laden wir, bereits zum dritten Mal, alle Menschen, die sich Zuspruch und Stärkung wünschen zu einem ökumenischen Gottesdienst in die Kirche St. Jobst, Äußere Sulzbacher Straße, ein. Es besteht die Möglichkeit, sich salben und segnen und für sich beten zu lassen. Veranstalter sind die Pfarrei St. Martin, die Stadtmission, die Ev. Pfarrei St. Jobst und das Seniorennetzwerk Nürnberg-Nord. Den Abschluss bildet ein Treff im Garten von St. Jobst.



### Neuer Pfarrvikar

Ab September 2018 wird Christian Körber Pfarrvikar in St. Martin. Er ist in der fränkischen Schweiz aufgewachsen, absolvierte eine Schreinerlehre und war als Schreiner Geselle tätig. Später holte er das Abitur nach, studierte Theologie und ist derzeit Kaplan im Steigerwald. Wir freuen uns sehr, ihn in unserer Pfarrei begrüßen zu dürfen und werden ihm in der nächsten Ausgabe ein ausführliches Interview widmen. Der Gottesdienst zur Einführung des neuen Pfarrvikars ist am Sonntag, 16. September 2018 um 10.30 Uhr mit anschließendem Empfang und der Möglichkeit zum Gespräch.



**Henze**

Brillenoptik  
Kontaktlinsen

- Modische Designerbrillen internationaler Marken
- Umfassender Brillenservice inklusive
- Kompetente und persönliche Beratung



Pirckheimerstrasse 61 | 90408 Nürnberg | Tel. 0911 35 53 29  
www.optik-henze.de | pirckheimerstrasse@optik-henze.de

## Verabschiedung von Pfarrer Staudigel

Am Sonntag, 29. Juli 2018 wird Pfarrer Staudigel um 10.30 Uhr in einem Festgottesdienst in der Martinskirche verabschiedet.

Er wird nach 36 Jahren als Pfarrer in der Pfarrei St. Martin zum 31. August 2018 in den Ruhestand versetzt. Die Verabschiedung findet bereits Ende Juli statt, weil im August Ferienzeit ist und vermutlich Gemeindemitglieder verreist sein werden.

Zu seiner Verabschiedung laden wir alle Menschen der Gemeinde St. Martin und alle, die unserer Gemeinde verbunden sind, herzlich ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Empfang und eine Verabschiedung im Pfarrhof.

Bei einem Fingerfood-Buffer ist anschließend noch Zeit für geselliges Beisammensein.

Wenn Sie etwas zum Buffet beisteuern können (alles, was keinen Teller/kein Besteck benötigt wie zum Beispiel belegte Brötchen oder Blätterteigteilchen), melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro.

Außerdem benötigen wir Helfer für den Auf- und Abbau und am Festtag selbst. Sie können sich dafür ab Mitte Juli in die Liste, die in der Kirche hängt, eintragen oder im Pfarrbüro melden.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen und vor allem gemeinsam mit Pfarrer Staudigel einen schönen Festtag zu erleben.

Für das Seelsorgeteam: Anja Fischer, Pastoralreferentin



*Probewoche: 7 Menüs genießen und nur 5 bezahlen! Noch heute anrufen und bestellen!*

**Nähe** hat viele Gesichter:  
Respekt, Aufmerksamkeit, ein gemeinsames Lachen.  
Wir sind da, wenn Sie uns brauchen, helfen und geben Halt.

- **Malteser Menüservice**  
Ein leckeres Essen täglich heiß auf den Tisch.
- **Malteser Hausnotruf mit Rauchmelder**  
Ein Plus an Sicherheit für ein selbstständiges Leben daheim.

Rufen Sie uns an:  **09 11 / 9 68 91 - 0**

Malteser Hilfsdienst, Hafenstr. 49, 90451 Nürnberg  
[www.malteser-nuernberg.de](http://www.malteser-nuernberg.de)

 **Malteser**  
...weil Nähe zählt.

Der nächste Martinsbote erscheint im Oktober 2018.  
**Einsendeschluss** für Artikel und Bilder: 22. September 2018



**ANDIS**  
**STOP FAHRSCHULE**

Andi Daschek  
0176 / 61100117

Ludwig-Feuerbach-Str. 13 • 90489 Nürnberg  
Löbleinstr. 17 • 90409 Nürnberg  
Telefon: 0911 / 55 47 98  
[www.andis-fahrschule-nbg.de](http://www.andis-fahrschule-nbg.de)



**RICHTER**  
... richtig gut zum Fuß!

Orthopädie • Schuhe • Bewegung

[www.richterpaedie.de](http://www.richterpaedie.de) • [info@richterpaedie.de](mailto:info@richterpaedie.de)

**2 x in Nürnberg!**  
AM STADTPARK 2  
(im Parcside)  
Tel 0911 - 891 08 03

MOMMSENSTRASSE 47  
(am Theresien-Krankenhaus)  
Tel 0911 - 59 49 92

- Bewegungsanalyse
- Schuheinlagen nach Scan-Abdruck
- Bandagen
- Individuelle Schuhkonzepte
- und mehr ...



**Apotheke** 

**am Kaulbachplatz**  
**Schweppermannstr.49**  
**90408 Nürnberg**  
**Telefon (0911) 35 92 93**

**Impressum**  
Herausgeber: Katholische Pfarrei St. Martin Nürnberg Grolandstraße 71, 90408 Nürnberg  
Tel: (0911) 35 15 22,  
Fax: (0911) 35 19 60,  
E-Mail: [st-martin.nuernberg@erzbistumbamberg.de](mailto:st-martin.nuernberg@erzbistumbamberg.de)  
[www.st-martin-nuernberg.de](http://www.st-martin-nuernberg.de)  
Verantwortlich i.S.d.P.:  
Pfarrer Richard Staudigel  
Redaktion: Simon Lochbrunner, Nicola A. Mögel, Bettina Nöth, Martin Oberhuemer.

Layout: Adrian Dischinger  
Fotos: siehe dort.  
Auflage: 4800 Stück,  
Druck: Gemeindebriefdruckerei NACHDRUCK nur mit vorheriger Genehmigung möglich. Die Inhalte der einzelnen Beiträge liegen in der Verantwortung der Verfasser und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Daten zu Personen dienen allein gemeindlichen Zwecken. Sie dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Alle Termine ohne Gewähr.

**Regelmäßige Gottesdienste****An Sonn- und Feiertagen**

**Samstag**  
17.30 Uhr  
**Sonntag**  
8.30 Uhr  
10.30 Uhr

**An Wochentagen**

Montag, 19 Uhr  
Dienstag, 8 Uhr  
Mittwoch, 18.15 Uhr Rosenkranz,  
19 Uhr  
Donnerstag, 16 Uhr Messe  
Stift St. Martin  
Freitag, 8 Uhr mit Kurzansprache  
Samstag, 8 Uhr

**Gelegenheit zu  
Gespräch, Segen und Beichte**  
Samstag, 16.30 Uhr

**Gottesdienst zum Pfarrfest**  
Samstag, 14.7. um 14 Uhr im  
Pfarrhof

**Gottesdienst zur Verabschiedung  
von Pfarrer Staudigel**  
Sonntag, 29.7. um 10.30 Uhr

**Gottesdienst in französischer  
Sprache**  
Sonntag, 29. 7. um 17.00 Uhr

**Getraut wurden:**

Lena Reiß und Michael Städt  
Theresa und Matthias  
Lutterberg  
Daniela Köbrich und Dominik  
Puritscher  
Andrea Härtl und Markus Gick  
Julia Bleier und Alexander  
Keßler  
Regina und Johannes Handl  
Teresa und Walter Meyer  
Christin und Tobias Dietz  
Timea Teleki und Matthias  
Stubenvoll  
Anna und Patrick Finkel  
Tanja Münch und Maximilien  
Bruch  
Birgit und Patrick Mazzoni  
Andrea Pfänder und Dirk  
Stolzenberger  
Tamara und Danny Mettbach

**Getauft wurden**

Lara Wiesmann  
Anton Reinlein  
Elena Jurkic  
Alexandra und Vlad Damian  
Lisa und Florian Fiedler  
Joko Kawohl  
Rasmus Drews  
Alexander Manuel Mazzoni  
Leon Handrick  
Mariana Bastidas Correa  
Lorenz-Maximilian Wiernik  
Emilia Samoris

**Gott rief zu sich:**

Dorothea Strnad (93), Agnes  
Pfeiffer (89), Erika  
Eichenseher (79), Renate  
Schönberg (69), Josef  
Hamm (88), Andreas  
Großkopf (76), Zita Will (85),  
Richard Albert (85), Alois  
Weigert (77), Ottilie Weber  
(90), Franz Sieradzki (91),  
Anatolij Dubrova (76), Horst  
Plohmer (78), Hermann  
Behrens (85), Leo Blank  
(85), Elisabeth Heck (89),  
Stefania Borowczyk (89),  
Anna Maria Güllich (92), Karl  
Sichert (80), Olga Franz  
(89), Horst-Dieter Kopp (76),  
Adolfine Zarske (97), Grete  
Hölzer (98), Anna  
Schuwerak (74), Dimitri  
Wickenheißer (35), Margit  
Kühbeck (82), Werner  
Schmid (69), Melanie  
Hoffmann (88), Anna Bek  
(74), Joseph Buchner (84),  
Johann Bayer (78), Renate  
Brummer (83), Hildegard  
Bieret (76), Viktor Zollet (89),  
Alfred Will (89), Maria Atts  
(87), Hildegard Netcu (74),  
Karl Heinz Kemmether (78),  
Johann Kreuzer (91), Birgit  
Graf (51), Anna Schneider  
(82), Josef Pusl (79), Helga  
Götz (78), Helmut Reichl  
(91).

Stand: 31. Mai 2018

Organisation Ihrer persönlichen Trauerfeier  
wann, wo und wie Sie wünschen.

Direkt in Ihrer Nähe:  
Rieterstraße 55, am Haupteingang  
des Klinikums Nord, oder  
Stephanstraße 2  
in St. Peter.

  
**Anton**  
Bestattungen  
Würdevoll Abschied nehmen

 0911 / 999 3 999 [www.bestattung-anton.de](http://www.bestattung-anton.de)



## Leben heißt Veränderung

Ob wir es wahrhaben wollen oder nicht: Leben heißt sich verändern. Am deutlichsten wird das erkennbar bei Neugeborenen. Jeden Tag finden die Eltern Veränderungen an ihrem Kind: es lächelt, es spricht, es reagiert auf die Stimmen von Papa oder Mama, es kann laufen. Wenn das Kind größer geworden ist, ergreift es - bewusst oder unbewusst - alle Möglichkeiten, die sich ihm bieten. Wir lernen nun einmal durch Erfolg und Misserfolg, wobei letzterer auch Schmerzen bedeuten kann. Und dann kommen die vielen kleinen und großen Ziele, die alle Änderung bedeuten: endlich in die Schule, endlich in die nächste Klasse, endlich Schulabschluss, endlich erwachsen, endlich Ende der Ausbildung, also einen Beruf und Sicherheit für die Zukunft. Die Erfahrung zeigt, dass wir nie am Ende sind mit den Zielen, die wir uns vornehmen. Haben wir ein Ziel erreicht, dann suchen wir uns sofort ein Neues. Je erwachsener wir werden, desto größer, ja anspruchsvoller werden unsere Ziele. Und vergessen wir nicht das ganz große Ziel, nämlich einen Menschen finden, den man liebt, den man heiratet und mit dem man eine Familie gründet.

## Entscheidungen bewirken Veränderungen

Natürlich ist das bisher Gesagte mehr eine Sicht von außen. Wesentliche Änderungen gibt es auch im Inneren des Menschen: Auseinandersetzungen, ja vielleicht sogar Kämpfe mit sich selbst und mit anderen über den rechten Weg. Je grundlegender die Entscheidungen sind, umso mehr bedürfen sie sorgfältiger Abwägung damit klar wird, was wirklich gut ist, für mich und für andere.

Und dann kann eine solche Entscheidung auch wirklich eine besondere Veränderung bewirken: ich ziehe an einen anderen Ort. Für manche ist es schon ein Problem von der Nord- in die Südstadt Nürnbergs zu ziehen. Wie aber, wenn es noch weiter geht in Deutschland, in Europa oder woanders hin in der Welt? Wir haben hier in St. Martin viele Gottesdienstbesucher, die von weit hergekommen sind. Sie hatten bestimmt oft schwierige Veränderungen durchzustehen. Denken wir nur an die neue Sprache neben all den anderen Unterschieden im Vergleich zur verlassenen Heimat. Und doch haben sie hier wieder eine Heimat gefunden im Glauben an den Gott, den sie auch zuhause angebetet und verehrt haben. Sie kommen zu unseren Gottesdiensten, sie spüren, dass sie uns willkommen sind und wir gerne gemeinsam mit ihnen an Gott glauben. Das sind positive Erfahrungen, die bereichern und beiden Seiten gut tun.

Veränderungen haben verschiedene Gründe. Es gibt noch weitere: Krankheit, das Alter oder der

Ruhestand. Wie gehe ich damit um? Krankheit ist sicher ein schwieriges Thema, vor allem, wenn es um ernste Erkrankungen geht. Auf die Frage nach dem Warum, gibt es in der Regel keine Antwort. Aber eine Krankheit kann mich nachdenken lassen über mein Leben. Tatsächlich aber ist jede Krankheit ein ernster Hinweis auf die letzte Veränderung, die jedem von uns bevorsteht, wenn wir die Augen in diese Welt für immer schließen.

Das Alter kommt unausweichlich auf uns zu. Komisch ist dabei nur die Inkonsequenz bei vielen Menschen: Alle wollen lange leben, aber keiner will alt werden. Möglichst lang möchte man seinen Ruhestand genießen und aktiv sein können. Warum auch nicht. Aber irgendwann merkt jeder, dass sich bei ihm etwas verändert. Die Puste lässt frühzeitig nach, die Gelenke gehen nicht mehr wie geschmiert, und man überlegt sich, ob die Bergtour noch geht. Vielleicht schmeckt sogar manches Essen nicht mehr und die Ruhe wird wichtiger als Trubel und Betrieb. Auch das gehört zum Leben.

## Ihnen Allen gilt mein Dank

Liebe Gemeinde, mein bevorstehender Abschied aus St. Martin hat mich zu diesen Gedanken veranlasst. Wenn ich nach 36 Jahren weitergehe ist das für mich eine große Veränderung, größer als alle vorherigen. Veränderungen gab es immer wieder, mit jedem neuen Kaplan, mit jeder neuen Mitarbeiterin. Da ging es ja nicht nur um einen Austausch von Personen, sondern um ein neues Miteinander. Es kam damit immer wieder Neues. Ich danke allen, die ihre Kräfte eingesetzt haben, und mitgearbeitet haben und es bis heute tun und es auch bei meinem Nachfolger tun werden.

Ich danke den wirklich unzählbaren Ehrenamtlichen, die St. Martin lebendig gestalten. Ich danke auch allen, die nahezu unauffällig, aber wichtig für mich und meine Kapläne im Pfarrhaus gesorgt haben. Ich danke für alles Wohlwollen, das mir geschenkt wurde, für die Begleitung im Gebet, für alles Mitdenken, was durchaus auch Kritik bedeuten kann. Falls ich jemanden verletzt habe, bitte ich um Verzeihung.

Leben heißt Veränderung, Veränderung heißt einen neuen Anfang wagen. Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne! sagt ein Dichter. Gehen wir voll Vertrauen in diesen neuen Anfang, Sie, liebe Gemeinde von St. Martin und ich, ihr Noch-Pfarrer, nehmen wir diesen Zauber an. Und wenn wir zurückschauen, schenken wir uns gegenseitig eine gute Erinnerung. Vergessen wir nicht: Bei aller Veränderung - wir sind in Gottes Hand.

Ihr  
Richard Staudigel, Pfarrer



Kinder der Giraffen-Gruppe mit einer Bohnenstaude.

Liebe Martinsgemeinde,  
Wie verbringen Sie den Sommer? Im Kindergarten ist es eine wunderbare Zeit, die viel Freiraum und Möglichkeiten bietet. Davon wollen wir Ihnen hier erzählen.

Haben Sie einen Garten? Wir im Kindergarten lieben unseren großartigen Hof. Gerade jetzt im Sommer bietet er viele Möglichkeiten für Spiel, Experiment, Kommunikation und Kreativität. Und natürlich pflanzen wir in unserem Garten auch an und sehen dann zu wie kleine Keimlinge sprießen, Pflanzen heranwachsen und Früchte oder Blüten bekommen. Gerade jetzt, wo man hört, dass die Bienen so dringend Blüten brauchen, leisten wir da auch einen ganz wichtigen Umweltbeitrag. Die Giraffengruppe hat kleine Bohnen eingepflanzt. Mit großen Erwartungen kamen die Samen in die Erde. Man half zusammen, und erklärte. Die ersten Triebe ranken sich bereits in die Höhe. Besonders begeisterte eine Pflanze,

die zum Anschauen für die Eltern in der Garderobe steht. Dort versucht sie nun einen Halt zum Klettern zu finden. Sicherlich wird auch sie bald an die frische Luft dürfen und wir freuen uns bereits auf die Bohnenernte. Doch wo Erde ist, da ist auch Unkraut, oder? Aber im Leben gehört auch das dazu und deshalb nutzen wir es - schließlich hat alles auch eine positive Seite.

*Dem Löwenzahn zum Ruhme  
Gibt es die Pustelblume.  
Die Pustelblume ist sein Kind.  
Wenn ihr nicht pustet,  
Kommt der Wind  
Und pustet ihre Sterne.  
Sie fliegen in die Ferne,  
Und wo sie landen, seht's  
euch an  
Da wächst ein neuer  
Löwenzahn.*

Egal in welcher modernen Zeiten man auch lebt, eine Pustelblume begeistert Kinder nach wie vor. Mit vorsichtiger Kraft lassen sie die kleinen

Schirmchen fliegen. Sehen ihnen nach, wie sie in den Himmel fliegen und vielleicht auch ein Stück in Gedanken mit ihnen fliegen. Wo die Reise wohl hingeht? Der Löwenzahn lässt sich als Pustelblume übrigens auch bezaubernd künstlerisch in Szene setzen. Die Froschgruppe probierte das aus. Dazu braucht es nur Papier, eine Spülbürste und Farbe. So kann aus dem sonst eher langweiligen Alltagsgegenstand ein wunderbarer Stempel werden, der auf dem Papier gleich mehrere Schirmchen zaubert, nur das mit dem Wegpusten funktioniert dann nicht mehr so gut.

Aber das Beste: bei Gott gibt es kein Unkraut, alles hat seinen Platz und Gott liebt es. So wie es auch bei den Kindern in unserer Einrichtung und bei allen Menschen kein richtig und falsch gibt. Gott hat uns gemacht, er liebt uns, so sagt er in Jesaja 43,3: „In meinen Augen bist du kostbar!“



Die Käfergruppe genießt die frische Luft, vor allem auf der kleinen Terrasse. Durch eine Spende haben die Kinder nun

ein kleines Zelt. Obwohl nur drei Kinder hineinpassen, erleben die Kinder darin eine ganze Welt. Ein geheimer Rückzugsort, aufregend und erholsam zugleich. Wenn die Erzieherin dann noch Instrumente zum Ausprobieren und freien Musizieren bereitstellt, beginnt ein besonderes Sommergefühl. Da darf dann immer die Sonne scheinen, wir brauchen keinen Regen. Doch wie sagt Elias (5 Jahre): „Doch wir brauchen Regen, zum Trinken für die Blumen. Wenn es aber mal nicht regnet, dann gießen wir halt.“ Wir vom Kindergartenteam wünschen Ihnen einen grandiosen Sommer und Leichtigkeit. Denken sie daran, dass Leben ist wie eine Pustebblume, wenn die Zeit gekommen ist, darf man fliegen.

Text: Laura Heindel  
Fotos: Kindergartenteam



Kinder der roten Käfergruppe auf der Terrasse.

### Kinder- und Jugendzeltlager 2018

Die alljährlichen Zeltlager der Gemeinde St. Martin bei Alfeld/Otzenberg in der Nähe von Nürnberg haben noch Plätze frei.

Das Kinderzeltlager findet von 29. Juli bis 4. August 2018 statt, das Jugendzeltlager vom 5. bis 11. August 2018.

Wer Lust hat auf Zelten, Grillen, Spielen, neue Freunde kennenlernen und zusammen Zeit in der Natur verbringen, kann sich noch bis zum 20. Juli 2018 im Pfarrbüro anmelden.

### Taufvorbereitung in St. Martin

Vor der Taufe sind die Taufeltern zu zwei Vorbereitungstreffen eingeladen. Dabei kommen sie gemeinsam mit anderen Eltern und dem Taufkatechesenteam über die Taufe und den Glauben ins Gespräch. Natürlich sind die Kinder, Geschwisterkinder und Paten ebenfalls herzlich willkommen. Die beiden Veranstaltungen beginnen um

10 Uhr und dauern jeweils höchstens zwei Stunden. An einem Tauftermin können max. drei Familien ihre Kinder taufen lassen.

Wenn Sie die Taufe Ihres Kindes planen, rufen Sie bitte rechtzeitig im Pfarrbüro an, um die Taufe anzumelden und den Termin abzuklären. Die nächsten Vorbereitungs- und Tauftermine sind:



Kinder der blauen Delfingruppe lernen Buchstaben: T wie Tisch.

Taufvorbereitungen (Beginn 10 Uhr)	Für Taufsonntage
Die Vorbereitung für die Juli- und Augusttaufe ist bereits abgeschlossen	So, 8. Juli 2018 So, 5. August 2018
Sa, 8. September 2018 Sa, 15. September 2018	So, 23. September 2018 So, 14. Oktober 2018
Sa, 20. Oktober 2018 Sa, 27. Oktober 2018	So, 4. November 2018 So, 9. Dezember 2018

**CLICKTOPRAY**  
GEMEINSAM IST JEDER TAG ANDERS

DIE OFFIZIELLE GEBETS-APP DES PAPSTES

www.clicktopray.org

**Gasthaus Max**  
Rollnerstraße 99  
90408 Nürnberg  
Tel: 0911/ 93 75 25 65  
www.gasthausmax.de  
Mo-Sa ab 17.00  
So ab 12.00

*Liebe St. Martin Gemeinde,*  
Das Gasthaus Max befindet sich in direkter Nähe der Kirche von St. Martin. Wir freuen uns Sie mit unserem kreativen, frisch zubereitete Speiseangebot verwöhnen zu dürfen.  
Für Ihre Feiern, Taufe, Kommunion, Firmung oder Trauung bieten wir genau das richtige Ambiente, ob in der freundlichen, offenen Atmosphäre unseres Gastraumes, oder in unserem schönen, grünen Biergarten. Wir stellen für Sie ein individuelles Menü zusammen und gehen gerne auf Ihre Wünsche ein.  
*Wir freuen uns auf Sie! Ihr Max-Team*



Ministranten



französischsprachige Gemeinde



Kirchenverwaltung



Kleinkindergottesdienst

## Kirchenmusik - Musik in der Kirche



**Film (-musik) ab!** heißt es in St. Martin wieder am Sonntag, 22. Juli 2018, wenn Organist Artur Muschaweck ab 18 Uhr Filmmusik und andere Hits auf der Orgel spielt. Wohlbekannte, epische Klänge aus Blockbustern und

auch cineastischen Raritäten bringen das Kirchenschiff zum Klingen und Schwingen, Dröhnen und Flüstern. Auf jeden Fall hörensenswert. Der Eintritt ist frei. Eine Spende wird erbeten. Jede und jeder ist herzlich willkommen.

### Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Staudigel

Am Sonntag, 29. Juli 2018, begleitet der MartinsChor den feierlichen Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Staudigel um 10.30 Uhr. Das Programm reicht von Amadeus Mozart (Laudate Dominum/KV 339

und Ave verum corpus) über Johann Sebastian Bach (Jesus bleibet meine Freude) bis Gabriel Fauré (Cantique de Jean Racine op.11). Der Chorgesang umrahmt die Liturgiefeier hat jedoch auch selbst eine tröstlich-aufmunternde Botschaft und erbittet mit dem Text der deutschen Übersetzung des Lobgesangs des Jean Racine den Segen für den Abschiednehmenden.